

***Scythocentropus inquinata* (MABILLE, 1888) auch auf La Gomera nachgewiesen -
Erste Beobachtungen zur Biologie einer eremisch verbreiteten Art**

(Lepidoptera, Noctuidae)

von

JOCHEN KÖHLER

eingegangen am 17.I.2014

Zusammenfassung: Es wird über den Erstfund von *Scythocentropus inquinata* (MABILLE, 1888) auf der Kanaren-Insel La Gomera berichtet. Angaben zur Biologie dieser eremisch verbreiteten Noctuide werden erstmalig mitgeteilt und mit Fotos dokumentiert. Das Foto der Larve gibt zugleich Anlaß, über die gegenwärtig verwirrende Systematik der Noctuoidea/Noctuidae (s. HAMPSON) von FIBIGER & LAFONTAINE (2005) und LAFONTAINE & FIBIGER (2006) zu reflektieren (siehe BECK, 2014).

Abstract: For the first time *Scythocentropus inquinata* (MABILLE, 1888) is recorded from the Canary-Island La Gomera. The knowledge of the biology of this eremic noctuid moth is given and documented with photos for the first time. Additionally the image of the larva urges to reflect on the present unacceptable systematics of the Noctuoidea/Noctuidae (s. HAMPSON) in FIBIGER & LAFONTAINE (2005), and LAFONTAINE & FIBIGER (2006) (see BECK, 2014).

Einleitung: Während eines mehrwöchigen Aufenthalts auf der Kanarischen Insel La Gomera wurde von Ende Januar bis Ende Februar die Schmetterlingsfauna erkundet, wobei auch nach Raupen gesucht wurde. Dabei wurde eine dem Autor unbekannt Noctuiden-Raupe gefunden, die aufgrund ihres Habitus für eine Art der Catocalinae oder Acontiinae gehalten wurde. Wieder zurück in Deutschland wurde in dem Grundlagenwerk von BECK (1999-2000) nachgeschlagen. Es konnte jedoch keine Abbildung der fraglichen Raupe gefunden werden, obwohl in diesem Werk rund 850 Arten von Noctuiden als Raupe abgebildet sind.

Auch der später geschlüpfte und präparierte Falter (in coll. KÖHLER) brachte keine Klarheit in die Artzugehörigkeit. Nach vergeblichem Studium der vorliegenden Literatur, wurde Dr. H. BECK, Mainz, als ausgewiesener Experte für Noctuiden-Raupen, um Hilfe gebeten. Er bestimmte schließlich die Art an Hand der mitgeschickten Fotos von Raupe und Falter als *Scythocentropus inquinata* (MABILLE, 1888).

Verbreitung von *Scythocentropus inquinata* (MABILLE, 1888): Die Art gilt als Eremialart und wird vor allem in den Wüstenregionen Nordafrikas gefunden. DE FREINA & BEHOUNEK (1996) geben die Art für Marokko und Algerien an und ordnen sie dem atlanto-mediterranen Verbreitungstypus zu.

HACKER & SCHMITZ (1991) geben für den makaronesischen Archipel eine zusammenfassende Darstellung der von verschiedenen Entomologen publizierten Funde der Eulenfalter. Für *S. inquinata* (MABILLE) werden für diese Region insgesamt drei Nachweise genannt. Danach fand PINKER Anfang November 1970 ein ♂ bei La Mercedes auf Teneriffa, das er als neue Art beschrieb und dieser den Namen *Scythocentropus mercedes* PINKER, 1974 gab. PAAS fand zwei Falter in der Zeit vom 25.IX.-16.X.1983 auf Fuerteventura, Jandia, Bco Esquinzo. Der hier publizierte Erstnachweis für La Gomera ist somit erst der vierte Falter von *S. inquinata* (MABILLE), der auf den Kanarischen Inseln erfaßt wurde.

Scythocentropus mercedes PINKER, 1974 von den Kanarischen Inseln ist nach Auffassung von DE FREINA & BEHOUNEK (1996) „bestenfalls als kanarische Unterart der *inquinatus* zu revidieren“. Zur gleichen Auffassung gelangen HACKER & SCHMITZ (1991), indem sie ausführen: „*Scythocentropus mercedes* PINKER, 1974 wurde nach nur einem Männchen beschrieben und ist auf Teneriffa bisher nicht wiedergefunden. Das Taxon ist ein glattes Synonym zu *Scythocentropus inquinata* (MABILLE, 1888).“

Ergebnisse: Angaben zur Biologie von *S. inquinata* (MABILLE) und den anderen beiden für Europa gemeldeten *Scythocentropus*-Arten liegen bisher nicht vor (HACKER & SCHMITZ, 1991; FIBIGER & HACKER, 2007), so daß hier erstmalig darüber berichtet und diese durch Fotos dokumentiert werden kann.

Am 25.I.2013 fand der Autor im Valle Gran Rey auf La Gomera eine schlanke, grüne Noctuiden-Raupe, die später von BECK als *S. inquinata* (MABILLE) bestimmt wurde (Abb. 1). Sie saß an Blasen-Ampfer (*Rumex vesicarius*), einem Knöterichgewächs, und wurde mit dieser Pflanze bis zur Verpuppung gefüttert. Bereits drei Tage später stellte die Raupe das Fressen ein, um sich zu verpuppen. Dabei vergrub sie sich nicht im Boden, sondern häutete sich auf dem Substrat, zwischen Steinchen und Pflanzenteilen liegend, nach wenigen Tagen zur Puppe. Ein Kokon wurde nicht angefertigt und es konnten auch keinerlei Gespinstfäden entdeckt werden. Die Puppe ist von schlanker Gestalt, was auf dem Foto der Exuvie deutlich zu erkennen ist (Abb. 2).

Die Entwicklung vollzog sich sehr schnell und ist wohl als Anpassung an die besonderen Bedingungen auf den Kanarischen Inseln zu deuten. Bereits am 18. Februar schlüpfte der Falter (Abb. 3).

Der Nachweis der Raupe erfolgte unmittelbar an der Küste in La Calera, Valle Gran Rey. Der Fundort liegt südwestexponiert vor einer senkrecht abfallenden Felswand auf einer schotterigen Verebnungsfläche, nur 2-3 m über

Meeresspiegelniveau. Hier fand sich auf vulkanischem Gesteinsschutt eine kleinflächige Vegetationsinsel, kniehoch und lückig mit Gräsern, Kameldorn (*Launaea arborescens*), Blasen-Ampfer und wenigen herausragenden Sträuchern des Wilden Tabaks (*Nicotiana glauca*) bewachsen. Hier saß die Raupe 20-30 cm hoch an *Rumex vesicarius*, an deren Blättern sie in Gefangenschaft ohne zu zögern fraß. Abbildung 4 zeigt den Lebensraum, nicht aber das oben beschriebene Entwicklungshabitat der Raupe.

Diskussion: Habituell auffallend und charakteristisch ist bei der Raupe von *S. inquinata* (MABILLE) die Stellung der Abdominalbeine. Die hinteren beiden Bauchbeinpaare werden deutlich seitlich und die Nachschieber schräg nach hinten und nach außen gestellt. Auffallend ist außerdem die längs gespaltene Dorsale, also typische larvale catocaloide bzw. quadrifine Merkmale (Abb. 1), wie sie etwa bei Raupen von *Colobochyla salicalis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), den Arten von *Catocala* SCHRANK, *Drasteria* HÜBNER oder *Dysgonia* HÜBNER zu beobachten sind. Auch die schlanke Raupengestalt ist als catocaloides Merkmal zu betrachten.

Diesen catocaloiden Merkmalen der Raupe steht aber der eindeutige genitalmorphologische Befund (FIBIGER & HACKER, 2007) gegenüber, wonach nach der Valve zu urteilen, diese Gattung eindeutig zu den Hadeninae (s. KITCHING) gehört. Bei FIBIGER & HACKER (2007) ist *Scythocentropus* der Unterfamilie Xyleninae zugeordnet, die aber keineswegs eine eigenständige Unterfamilie darstellt, sondern lediglich (wenn überhaupt) eine Tribus der Hadeninae.

Da *Scythocentropus*-Arten mit ihren Larven offenbar für die Wissenschaft von besonderem Interesse sind, bittet BECK um die Zusendung von Eiern/Larven zur Zucht zu morphologisch-systematischen Untersuchungen.

Danksagung: Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Dr. HERBERT BECK (Mainz) für die schnelle und zielführende Unterstützung bei der Bestimmung von *S. inquinata* (MABILLE) sowie seinen Ausführungen zur morphologisch-systematischen Bewertung der Raupe von *S. inquinata* (MABILLE) und den Diskussionsbeiträgen zur Systematik der Noctuidae im Allgemeinen.

Ich danke auch Herrn Dr. STOYAN BESHKOV (Sofia) für seine Bereitschaft, die Genitalpräparate anzufertigen. Leider ging das Abdomen von *S. inquinata* (MABILLE) auf dem Postweg von Deutschland nach Bulgarien verloren, so daß auf die Abbildung der Genitalien an dieser Stelle verzichtet werden muß.

Literatur

- BAEZ, M. (1998): Mariposas de Canarias. - Madrid.
- BECK, H. (1999): Die Larven der europäischen Noctuidae - Revision der Systematik der Noctuidae. The Larvae of the European Noctuidae - revision of the systematics of the Noctuidae (Lepid., Noctuidae). - *Herbipoliana* 5 (1): 1-859 und 5 (2): 447, 1021 Fig. mit vielen Detail-Fig. Verlag Dr. U. Eitschberger, Markt-leuthen.
- BECK, H. (2000): The Larvae of the European Noctuidae - revision of the systematics of the Noctuidae (Lepid., Noctuidae). - *Herbipoliana* 5 (3): 1-336 including 99 colour-plates with about 1600 photos of living larvae of about 900 species of the Noctuidae of Europe. Revised „Systematic list of the European Noctuidae“ and 5 (4): 1-512. Further discussions about the controversy of some positive and heavy negative efficiencies of the imaginal-systematics of the Noctuidae in the gone two decades as compared with the results of preimaginal studies; bilingual (German-English) short-descriptions of about 900 species. 512 pp.- Verlag Dr. U. Eitschberger, Markt-leuthen.
- DE FREINA, J. & G. BEHOUNEK (1996): Beitrag zur Noctuidenfauna der Wüstenregion Südmarokkos: Das Artenspektrum in der gemäßigten Jahreszeit November bis April (Lepidoptera: Noctuidae). - *Esperiana* 4: 11-38, Schwanfeld.
- FIBIGER, M. & J. D. LAFONTAINE (2005): A review of the higher classification of the Noctuoidea (Lepidoptera) with special reference to the Holarctic fauna. - *Esperiana* 11: 7-92, Schwanfeld.
- FIBIGER, M. & H. HACKER (2007): Amphipyrrinae - Xyleninae. - *Noctuidae Europaeae* 9, Entomological Press, Sor.
- HACKER, H. & W. SCHMITZ (1991): Fauna und Biogeographie der Noctuidae des makaronesischen Archipels (Lepidoptera). - *Esperiana* 4: 167-221, Schwanfeld.
- LAFONTAINE, J. D. & M. FIBIGER (2006): Revised higher classification of the Noctuoidea (Lepidoptera). - *Can. Ent.* 138: 610-635.

Anschrift des Verfassers

JOCHEN KÖHLER
Postweg 2
D-29456 Hitzacker, OT Tießau



Abb. 1: Erwachsene Raupe von *Scythocentropus inquinata* (MABILLE, 1888) auf einem Blatt von *Rumex vesicarius*.

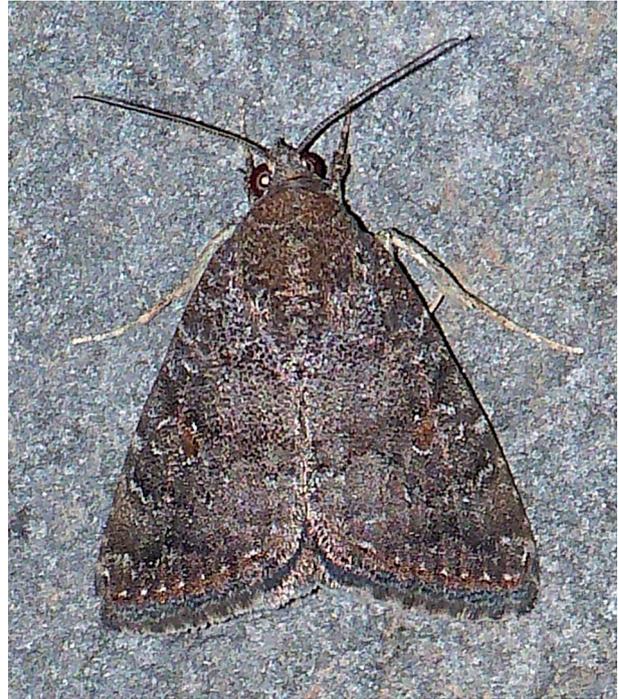


Abb. 2, 3: Puppenexuvie (2) und geschlüpfter Falter von *Scythocentropus inquinata* (MABILLE, 1888).



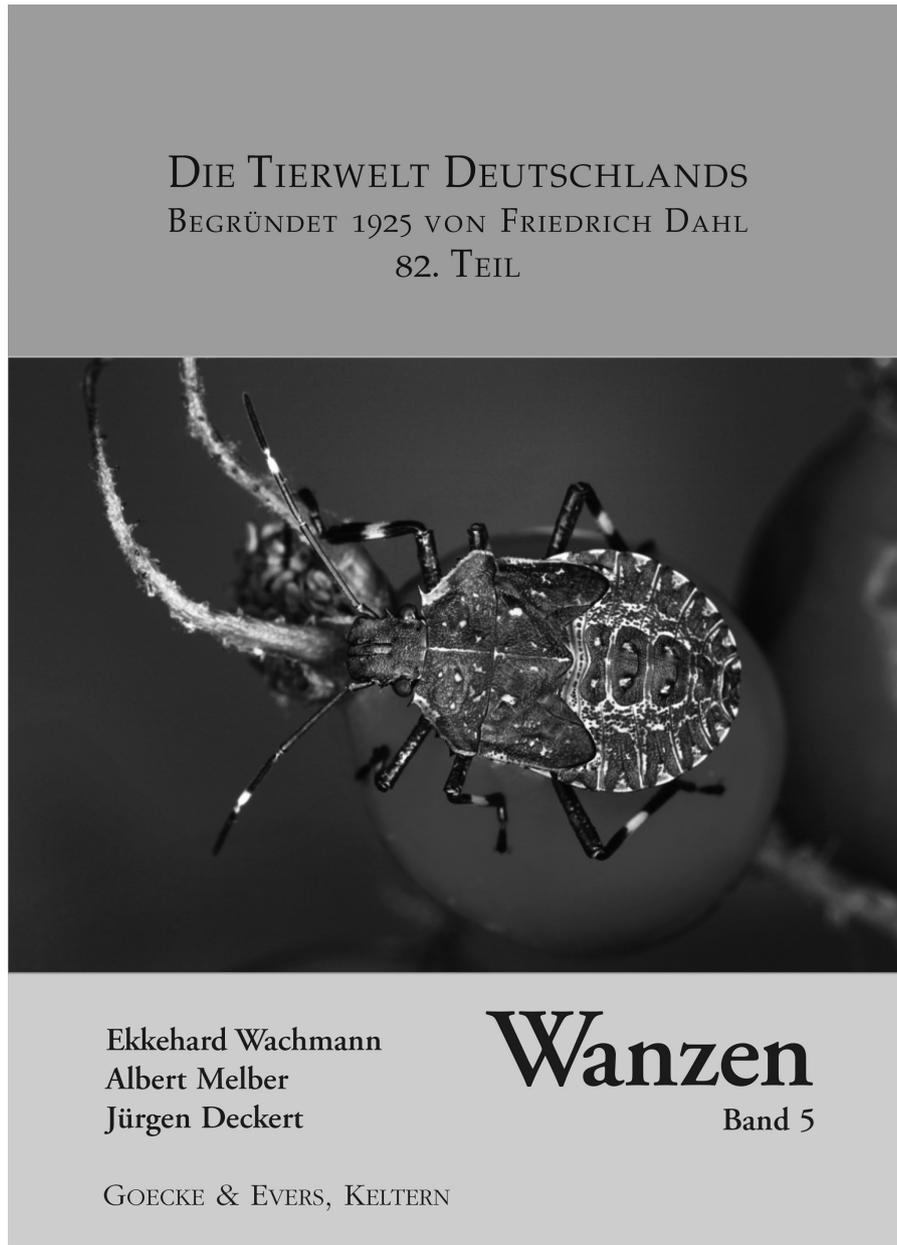
Abb. 4: Lebensraum von *Scythocentropus inquinata* (MABILLE, 1888) auf La Gomera.
Fotos: JOCHEN KÖHLER

Wachmann, Melber & Deckert, Wanzen Band 5.

256 Seiten, davon 167 Tafeln mit insgesamt 394 Farbfotos.

€ 49,-

In Abänderung der ursprünglichen Planung ist Band 5 ein Supplementband zu den Bänden 1 - 4.
Mit dem Supplementband ist die Reihe in dieser Form abgeschlossen.



Antiquariat Goecke & Evers, Inh. Erich Bauer
Sportplatzweg 5, 75210 Keltern.

E-Mail: books@insecta.de

Internet: www.insecta.de, www.goeckeevers.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Köhler Jochen

Artikel/Article: [Scythocentropus inquinata \(Mabille, 1888\) auch auf La Gomera nachgewiesen - Erste Beobachtungen zur Biologie einer eremisch verbreiteten Art 179-181](#)